

*Bauma-Hinwil:
«Dampflok
Schwyz»-Retter und
Projektleiter
Pascal Troller beim
Bahnübergang
Neuthal im Zürcher
Oberland.*

In über 40 Vereinen sorgen sich Idealisten um die Zukunft alter Dampfloks auf Schweizer Schienen. Pascal Troller ist einer dieser Dampfbahn-Romantiker.

Mit Volldampf in

die Vergangenheit

FOTO: CHRISTIAN LANZ

DAMPFLOKOMOTIVEN

Nostalgie auf den Schienen

KONRAD BAESCHLIN

Wenn Pascal Troller Feierabend hat, dann begibt er sich wenn immer möglich zum Bahnhof Uster. Dort ist sein zweites Zuhause, die Lokremise direkt neben den Gleisen der S-Linien. Seit Troller vor acht Jahren die ehemalige Südostbahn-Dampflokomotive Nr. 4 «Schwyz» hierher verfrachtet hat, kümmert er sich um die alte Esslinger Dame, Jahrgang 1887. Der Zürcher zählt zu den vielen Bahnbegeisterten, deren Ziel Restaurierung, Instandhaltung und Betrieb alter Dampfloks ist. Es sind Idealisten mit einem eigentlich unbezahlbaren Hobby: Wartungs- und Reparaturkosten in sechsstelliger Höhe, keine Subventionen und die Vorschrift einer Versicherungs-

Fortsetzung auf Seite 13.

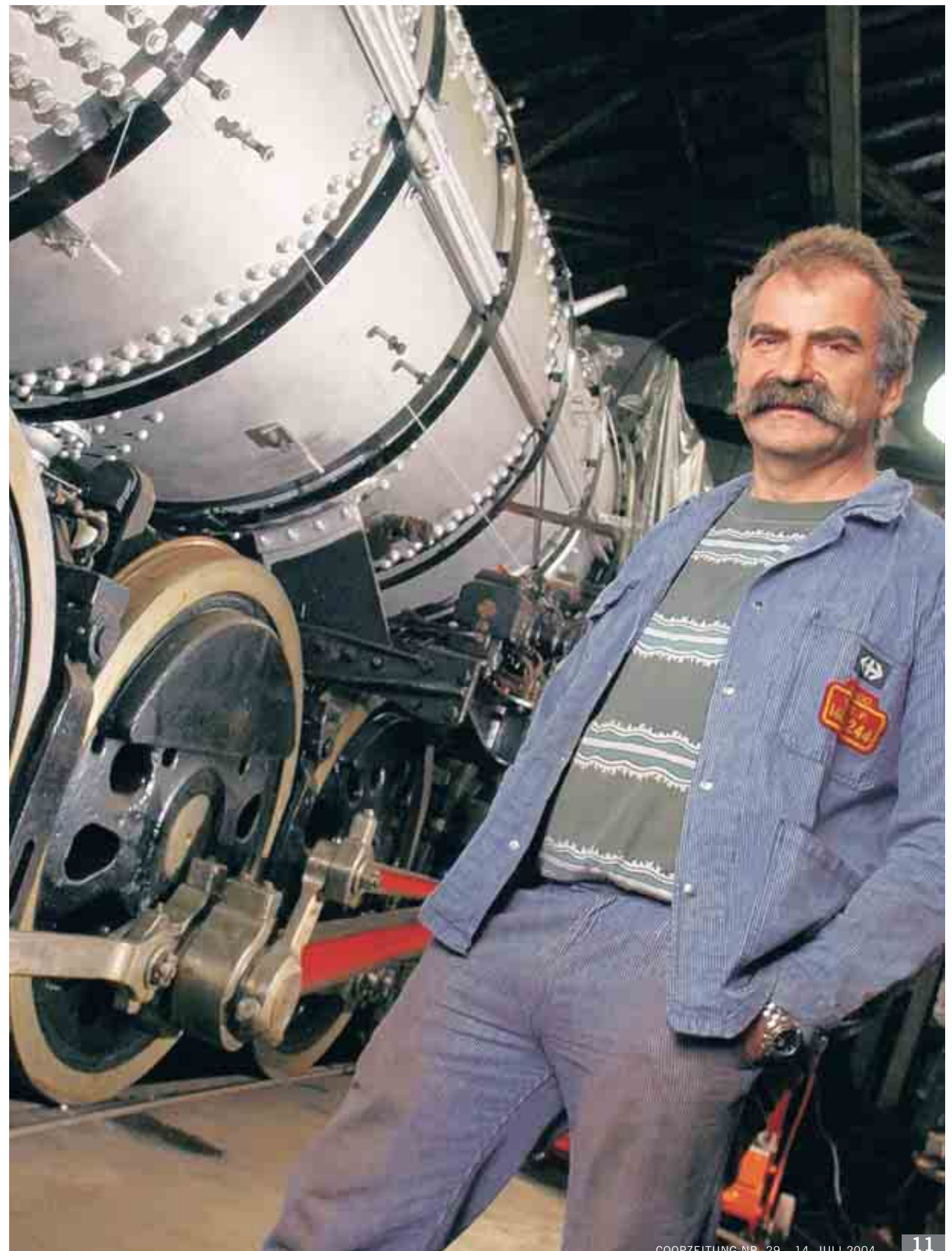
FOTOS: CHRISTIAN LANZ, ZVG



10 000
Stunden
Arbeit –
und sie
fährt.

Eine Kanadierin aus Frankreich

Zum Wiederaufbau des völlig zerstörten Bahnbetriebs in Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg wurden Dampfloks des Typs 141 R Mikado aus den USA und Kanada eingesetzt. Vier dieser legendären Loks befinden sich heute in der Schweiz – davon eine in Brugg. Sie wird zurzeit revidiert. Im Bild: der technische Leiter Sigi Liechti vor dem Kessel mit den erneuerten Stehbolzen. www.mikado1244.ch



DAMPFLOKOMOTIVEN

Nostalgie auf den Schienen



Die 52 8055
ist schon
wieder gross
in Fahrt.

Fortsetzung von Seite 10.

Deckung von 100 Millionen Franken. Ohne Multimillionär zu sein, geht das nur mit finanzieller Unterstützung Dritter.

Troller hat sein dampfendes Schmuckstück beim Bahnhof Wädenswil entdeckt, wo es als Blickfang vor sich hin rostete. Die «Schwyz», eine der ältesten Dampflokomotiven der Schweiz, hatte insgesamt über eine Million Kilometer hinter sich und einst unzählige Pilger von Wädenswil nach Einsiedeln transportiert. Bis zu ihrer Ausmusterung war sie in der einstigen Chemiefabrik in Uetikon am Zürichsee als Werkslokomotive im Einsatz. Der gelernte Buchdrucker Troller hatte schon als Kind

den Wunsch, einmal eine richtige Dampflokomotive zu besitzen. Mit zwanzig versuchte er erstmals, in den Besitz einer ausrangierten SBB-Dampflokomotive zu gelangen. «Die dachten, ich sei verrückt und nahmen mich überhaupt nicht ernst», erinnert sich der heute 48-Jährige. Mit der «Schwyz» konnte er sich nun endlich diesen Traum erfüllen. Er erhielt die Lok als Leihgabe von der Südostbahn SOB. Um die Voraussetzungen einer Inbetriebnahme zu erfüllen, musste er, wie alle anderen auch, einen Verein finden, der beim Dachverband für Historische Eisenbahnen (HECH) registriert ist und sich so unter anderem an der Versicherungssumme beteiligen kann. Für Troller hiess das, die 32 Tonnen schwere Zugmaschine dem Dampfverein Zürcher Oberland (DVZO) verkaufen zu können. Das geschah für einen symbolischen Franken, denn die Kosten der Totalrevision werden 380 000 Franken verschlingen.

Ein anderer Dampfbahn-Begeisterter hat das schon hinter sich. Peter Treier aus Untersiggenthal im Kanton Aargau ist ähnlich wie Troller zu seiner Dampflokomotive gekom-

men. Der 59-jährige gelernte Werkzeugmacher fand sein Bijou als völlig vergammeltes Objekt auf einem Kinderspielfeld in Holderbank (AG). Es war die Dampflokomotive «Beinwil» der Lokomotivfabrik Krauss in München, Baujahr 1882. Bis 1912 verkehrte diese Lok zwischen Lenzburg und Luzern und danach bis 1960 als Werksmaschine der Zementfabrik Holderbank. «Eine Lokomotive von einmaliger Qualität», lobt Treier sein Objekt und sagt: «Die Maschine war all die Jahre ohne schwerwiegende Schäden im Dauereinsatz. Erst als ich sie übernahm, wurde bei der Revision ein Haarriss in der Feuerbüchse entdeckt. Das schien irreparabel und sie sollte eigentlich verschrottet werden.» Peter Treier fand in Wien jedoch noch eine Firma, die eine neue Feuerbüchse schmieden konnte. Jetzt steht die schmucke alte «Beinwil» im Depot des Vereins Historische Seetalbahn und wartet auf ihren nächsten Einsatz.

Ganz Grosses in Arbeit haben dagegen die Liebhaber historischer Lokomotiven des Vereins Mikado in Brugg. Zur Zeit wird dort in

Fortsetzung auf Seite 15.

Der Dampf Gigant aus der ehemaligen DDR

Die Originallok vom Typ 52, von der die Deutschen zwischen 1942 und 1944 6719 Stück herstellten, gilt als die zweitgrösste Lokomotivserie der Welt. Von 1960 bis 1967 wurden 200 dieser 52er in der DDR rekonstruiert. Roger Waller (Bild: auf seiner 52 8055 auf dem Gelände des Zollfreilagers in Embrach) hat diese Lok speziell für Orient-Express-Kompositionen hergerichtet. www.dlm-ag.ch

FOTO: CHRISTIAN LANZ

Die alte «Beinwil» wird wieder fahren.



Die alte Dame aus dem Seetal

Bis 1912 zwischen Lenzburg und Luzern unterwegs: Die 122-jährige Dampflokomotive «Beinwil», die letzte von einst vier Lokomotiven dieses Typs, die in der Region im Einsatz waren. Dank Peter Treier (grosses Bild im Führerstand) und dem Verein Historische Seethalbahn, ist diese Rarität nicht verschrottet worden.

www.historische-seethalbahn.ch

Fortsetzung von Seite 13.

ehemaligen SBB-Werkstätten an einer der legendären Dampfloks 141 R der französischen Staatsbahnen SNCF gearbeitet. Es handelt sich um die Nummer 1244 von insgesamt 1322 Exemplaren, die nach dem 2. Weltkrieg in den USA und in Kanada gebaut wurden. Ge-

braucht wurden sie damals für den Wiederaufbau des zerstörten Eisenbahn-Netzes in Frankreich. Die vom Verein vor der Verschrottung gerettete Lok mit Ölfeuerung wurde 1946 in Montreal gebaut. Ende März 1947 wurde sie in Betrieb genommen und zog in den folgenden Jahren so berühmte Kompositionen wie den «Train Bleu» mit Tonnagen bis zu 800 Tonnen.

Nun ist das Schwergewicht mit seinen 140 Tonnen Leergewicht in der Hand des SBB-Lokführers Sigi Liechti. Als technischer Leiter des Vereins Mikado ist Liechti verantwortlich für die derzeitige Revision der Maschine. «Rund 10 000 Stunden Fronarbeit wird die Instandstellung beanspru-

chen», erklärt der gelernte Maschinenschlosser: «Wir müssen quasi das ganze Fahrwerk überholen, etwa 50 von 1000 Stehbolzen ersetzen sowie eine neue Bremsausrüstung einbauen, die vom Bundesamt für Verkehr zuerst genehmigt werden musste.» Rund 150 Mitglieder zählt der Verein Mikado und Betriebsleiter Carlo Benne aus Basel rechnet mit Herbst 2005, bis all die Arbeiten abgeschlossen und die Lokomotive wieder einsatzbereit ist. Benne: «Bei dieser Revision müssen wir bis zu 100 000 Franken zusammenkratzen.»

Wieder in Betrieb, braucht es pro Fahrt 300 bis 400 Passagiere, um rentabel unterwegs zu sein. Man kann diese Lok auch char-

tern, was laut Benne pro Tag gegen 10 000 Franken kosten muss.

Fahrbereit ist dagegen eine Dampflokomotive aus deutschen Landen, die zuletzt ungenutzt in Tübingen stand. Als Roger Waller, Maschineningenieur mit Lokführer-Patent, diese Dampflokomotive des Typs 52 8055 dort auf einem Abstellgleis entdeckte, entschloss er sich zum Kauf. Im September letzten Jahres wurde sie in die Schweiz geschleppt. Am 1. Januar dieses Jahres konnte mit der 52 8055 bereits die erste kommerzielle Fahrt mit Orient-Express-Waggons durchgeführt werden und die nächste Ausfahrt ist am zweiten Septemberwochenende von Winter-

Fortsetzung auf Seite 17.



Ein Bijou vor dem Zerfall gerettet

Die «Schwyz» aus dem 19. Jahrhundert. 1887 in Esslingen gebaut, ist die «Schwyz» eine der ältesten erhaltenen Dampfloks der Schweiz. Pascal Troller (Bild) hat sie – hier in der Remise in Uster – vor dem Zerfall gerettet.

www.dvzo.ch

Fortsetzung von Seite 15.

thur zum grossen Dorffest in Pfungen angesagt. Waller, Mitinhaber und Verwaltungsratspräsident der Dampflokomotiv- und Maschinenfabrik DLM AG in Rätterschen, ist auch er folgreicher Dampfloks-Entwickler. Als SLM-Ingenieur hat er einen Dampf-

antrieb mitentwickelt, der fünfmal weniger Schadstoffe als ein Dieselmotor produziert. «Über den Tourismus auch die modernen Dampfloks salonfähig zu machen, das war mein erstes Ziel», sagt der 52-jährige Zuger. Erreicht hat er das bereits mit Zahnrad-Dampfloks seiner «modern steam»-Technik.

Seit über 12 Jahren dampfen solche im Dauereinsatz bei der Brienz-Rothorn-Bahn, der Schafbergbahn in Österreich und der Bergbahn auf den Rochers-de-Naye.

DAMPFLOKOMOTIVEN

Nostalgie auf den Schienen

DAMPFBahn-BÜCHER

«Schweizerferien 2004 mit Dampf und Nostalgie» (DEK-Verlag)



und «Das Ende der Dampfepoche in der Schweiz» (AS Verlag). Ein Führer mit den wichtigsten Daten und Adressen der Dampfbahn-Szene (12 Franken) und ein Bildband über eine glorreiche Zeit (88 Franken). Ein Muss für jeden Dampfbahn Fan.

www.schweizerferien.ch

www.coopzeitung.ch/shop



DAMPFBahnFAHRTEN AUGUST 2004

■ Lenk i.S.:

tägl. bei trockener Witterung, Kronenmatte
Tel. 033 733 31 31,
www.lenk.ch

■ Brienz-Rothorn

Tel. 033 952 22 22
www.brienz-rothorn-bahn.ch

■ Realp-Furka-Gletsch

täglich bis 22.8. und 27., 28., 29.8.
Tel. 0848 0000144
www.furka-bergstrecke.ch

■ Arth-Goldau-Rigi Kulm

Sa./So. Tel. 041 399 87 87
www.rigi.ch

■ Rigi Kulm-Vitznau

Sa./So., Tel. 041 399 87 87
www.rigi.ch

■ Blonay-Chamby

Sa/So,
Tel. 021 943 21 21
www.blonay-chamby.ch

■ Schinznach Dorf

Sa/So
Schinznacher
Baumschulbahn
Tel. 056 463 62 82,
www.schbb.ch

■ Cheseaux-Echallens-Bercher

Sonntag, Tel. 021 886 20 00, www.leb.ch

■ Olten

1.8., Mittelthurgau-Orientexpress und die Dampfloks Pacific 01 202 nach Yverdon. Retour via Lyss-Bern-Langnau i.E.-Burgdorf, mit 4-Gang-Menu, Reservation
Tel. 071 626 85 85

■ Triengen-Sursee

1.8., Triengen ab 17.30, Sursee ab 18.30 Uhr, Nachtessen im Restaurant «Flying Ranch», Höhenfeuer und Feuerwerk, Anm. bis 15. Juli,
Tel. 079 746 18 87

■ Rorschach-Heiden

1.8., Rorschach Hafen ab 10.35 und 13.35 Uhr, Heiden ab 12.07 und 15.07 Uhr, Tel. 071 891 18 52,
www.ar-bergbahnen.ch

■ Herisau-Nesslau

1.8. Neu St. Johann: Fahrt mit dem Amor-Express, Herisau ab 10.14 Uhr, Res. Tel. 071 228 23 23,
www.sob.ch

■ Tavannes-Saignelégier-Glovelier

1., 11., 12. u. 28.8. Train à vapeur des Franches-Montagnes (La Traction) Tel. 032 952 42 90, www.la-traction.ch

■ Brig-Oberwald

1. und 15. 8.
Res. Tel. 027 927 75 50,
www.mgbahn.ch

■ Bauma-Hinwil

1. u. 15. 8., Tel. 051 226 77 11, www.dvzo.ch

■ St-Sulpice-Travers-Neuchâtel

7. u. 8. 8., Tel. 032/751 38 07, www.vvt.ch

■ Le Pont-Le Brassus

8. u. 22. 8.,
Tél. 021 845 56 15
www.travys.ch

■ Interlaken Ost-Giswil

8. u. 22. 8.,
Tel. 033 952 80 80,
www.dampfbahnen.ch

■ Wilderswil-Schynige Platte

13.8.
Res. Tel. 033 828 72 33
www.jungfrau.ch

■ Laupen-Flamatt-Thörishaus

21. 8.,
Tel. 031 302 39 68
www.dbb.ch

■ Brig-Zermatt

22.8.,
Res. Tel. 027 927 75 50,
www.mgbahn.ch

■ Waldenburg-Liestal

22.8., Waldenburgerbahn, Anm. Tel. 061 965 94 94
www.waldenburgerbahn.ch

■ Lugano-Mendrisio-Valmorea-Cantello (I)

22.8., Ferrovia turistica internazionale
Tel. 091 630 00 43
www.clubsangottardo.ch

■ Vevey-Blonay-Chaulin-Musée

29.8.,
Tel. 021 943 21 21
www.blonay-chamby.ch

■ Zürich Wiedikon-Sihlwald-Sihlbrugg

29. 8.
«Schnaaggi-Schaaggi»
Tel. 0848 962 962,
www.museumsbahn.ch